

# **Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 20. April 2022**

## **Inhalt**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums, Studienbeginn
- § 3 Akademische Grade; Profiltyp
- § 4 Prüfungsausschuss
- § 5 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen
- § 6 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium
- § 7 Prüfungsteile des Masterabschlusses
- § 8 Zweites Unterrichtsfach
- § 9 Pädagogische Praktika
- § 10 Masterarbeit, Kolloquium
- § 11 Bildung und Gewichtung der Gesamtnote
- § 12 Übergangsbestimmungen
- § 13 Erweiterungsprüfung
- § 14 In-Kraft-Treten

## **Anhang**

Studienstruktur Bachelor/Master Wirtschaftspädagogik

Beispiel Studienverlaufsplan Bachelor/Master Wirtschaftspädagogik

Studien- und Prüfungsplan

## **§ 1 Geltungsbereich**

Die Fachprüfungsordnung des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften für den Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik enthält ergänzende Regelungen zu den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

## **§ 2 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums, Studienbeginn**

(1) Die Regelstudienzeit für das Masterstudium beträgt vier Semester einschließlich der fachdidaktischen Praktika und der Masterarbeit.

(2) Im Masterstudium werden 120 Credits erlangt, davon 12 Credits für die fachdidaktischen Praktika und 19 Credits für Masterarbeit einschließlich Kolloquium.

(3) Das Masterstudium kann sowohl zum Wintersemester als auch zum Sommersemester begonnen werden.

## **§ 3 Akademische Grade, Profiltyp**

(1) Aufgrund der bestandenen Prüfung wird der akademische Grad „Master of Education“ (M. Ed.) durch den Fachbereich Wirtschaftswissenschaften verliehen.

(2) Der Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik mit zweitem Unterrichtsfach hat in Verbindung mit dem Bachelorstudiengang das Profil eines Lehramtsstudienganges. Näheres ergibt sich aus dem Diploma-Supplement.

## **§ 4 Prüfungsausschuss**

(1) Die Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten mit Ausnahmen gem. Abs. 3 trifft der Prüfungsausschuss Bachelor/Master für Berufs- und Wirtschaftspädagogik.

(2) Dem Prüfungsausschuss gehören an

- a) zwei Professorinnen oder Professoren der Berufs- und Wirtschaftspädagogik,
- b) eine Professorin oder ein Professor der Elektrotechnik,
- c) eine Professorin oder ein Professor des Maschinenbaus,
- d) eine Professorin oder ein Professor der Wirtschaftswissenschaften,
- e) zwei wissenschaftliche Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik
- f) zwei Studierende der Berufs- und Wirtschaftspädagogik.

(3) Für Angelegenheiten der Modulprüfungen in den Zweitfächern nimmt der Modulprüfungsausschuss des entsprechenden Lehramtsfaches die Aufgaben wahr. Für das schulische Zweitfach Wirtschafts-, Arbeits- und Sozialrecht liegt diese Zuständigkeit beim Prüfungsausschuss für den Studiengang Wirtschaftsrecht. Für das Nebenfach Betriebliche Personal- und Organisationsentwicklung liegt diese Zuständigkeit beim Prüfungsausschuss Bachelor/Master für Berufs- und Wirtschaftspädagogik.

## **§ 5 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen**

(1) Als Prüfungsleistungen kommen in Frage:

- Klausur,
- mündliche Prüfung,
- schriftliche Hausarbeit,
- Referat (Vortrag auf der Basis schriftlicher Ausarbeitungen),
- Praktikumsbericht,
- und ggf. weitere im Studien- und Prüfungsplan beschriebene Prüfungsleistungen.

(2) Aufgaben in Form von Antwort-Wahl-Verfahren (Multiple Choice) sind als Teil einer Klausur zulässig. Ihr Anteil an der Bewertung der Modulprüfung darf 50% nicht überschreiten. Die Art der Prüfungsleistung eines Moduls oder Teilmoduls legt die Dozentin oder der Dozent zu Beginn der Lehrveranstaltung, auf die sich die Modulprüfung bezieht, im Rahmen der Festlegungen des Studien- und Prüfungsplans fest.

(3) Die Modulbeschreibungen können andere als in Abs. 1 beschriebene kontrollierbare Prüfungsleistungen sowie multimedial gestützte Prüfungsleistungen vorsehen, wenn sie nach gleichen Maßstäben bewertbar sind. Näheres regelt der Studien- und Prüfungsplan.

(4) Die Modulprüfung ist bestanden, wenn alle Modulteilprüfungsleistungen mit mindestens ausreichend (4,0) bewertet werden.

(5) Nicht bestandene Modulprüfungen können zweimal wiederholt werden. Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Modulteilprüfungsleistungen, so können die mit „nicht ausreichend“ bewerteten Teilprüfungsleistungen zweimal wiederholt werden.

(6) Bei der Anmeldung zu einer Prüfungsleistung ist die Zuordnung zu einem Modul anzugeben, anderenfalls zählt die Prüfungsleistung als Zusatzleistung. Die Umwandlung von einer Modulprüfungsleistung in eine Zusatzleistung sowie die Umwandlung von einer Zusatzleistung in eine Modulprüfungsleistung ist nach der Bewertung der Leistung nicht möglich.

(7) Werden Modulprüfungsleistungen nach dem Punktesystem der Lehramtsstudiengänge beurteilt, so werden den Punkten folgende Notenstufen zugeordnet:

15/14/13	Punkte	entsprechen	0,7/1,0/1,3
12/11/10	Punkte	entsprechen	1,7/2,0/2,3
9/8/7	Punkte	entsprechen	2,7/3,0/3,3
6/5/4	Punkte	entsprechen	3,7/4,0/4,3
3/2/1	Punkte	entsprechen	4,7/5,0/5,3
0	Punkte	entsprechen der Note ungenügend (6)	

Eine Prüfungsleistung ist bestanden, wenn mindestens 5 Punkte (Note 4,0) erreicht wurden.

Die umgerechnete Note 0,7 kann dabei nur als Zwischennote vorkommen und wird bei der Berechnung von Gesamtnoten als 1,0 ausgewiesen.

(8) Für Modulprüfungen zu Pflichtmodulen, die höchstens einmal im Studienjahr angeboten werden, wird eine Wiederholungsmöglichkeit spätestens im Laufe des folgenden Semesters angeboten. Bei der Anmeldung zu diesen Modulprüfungen können Studierende eigenverantwortlich zwischen dem ersten Termin und dem Wiederholungstermin wählen.

## § 6 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium

(1) Zum Masterstudium kann nur zugelassen werden, wer

a) die Bachelorprüfung im Studiengang Wirtschaftspädagogik erfolgreich bestanden hat, mindestens 48 Wochen Arbeits- bzw. Berufserfahrung in kaufmännisch-administrativem Bereich sowie begleitete Schulpraktika im Umfang von mindestens 5 Wochen und pädagogische Eignung und Neigung mithilfe eines Motivationsschreibens nachweist

ODER

b) einen fachlich mindestens gleichwertigen Abschluss mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern erlangt hat, mindestens zweijährige Berufserfahrung im kaufmännisch-administrativen Bereich im Anschluss an das Studium sowie pädagogische Vorkenntnisse in Theorie und Praxis mithilfe eines Motivationsschreibens nachweist.

(2) Das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Absatz 1 wird in der Regel aufgrund eines Auswahlgesprächs von 30 Minuten Dauer festgestellt. Zum Nachweis der wissenschaftlichen und pädagogischen Eignung und Kenntnisse werden im Auswahlgespräch

- a) pädagogische Erfahrungen aus Schulpraktika und ggf. außerschulischen Aktivitäten,
- b) das Thema und die Bearbeitung der Bachelorarbeit und
- c) wissenschaftstheoretische Erkenntnisse aus dem Bachelorstudiengang

im Hinblick auf die Kompetenzziele des Masterstudiengangs und des einschlägigen Berufsbildes eines Wirtschaftspädagogen reflektiert. Für jeden dieser Aspekte kann die Auswahlkommission dabei bis zu 3 Punkte vergeben, so dass insgesamt 9 Punkte im Auswahlgespräch zu erreichen sind. Die Punkte werden addiert. Zugelassen wird, wer im Auswahlgespräch mindestens 5 Punkte erreicht. Über das Auswahlgespräch wird ein Protokoll angefertigt. Auf das Auswahlgespräch kann verzichtet werden, wenn das Vorliegen der Voraussetzungen bereits aufgrund der schriftlichen Bewerbungsunterlagen durch den Prüfungsausschuss zweifelsfrei festgestellt wird.

(3) Fehlen der Bewerberin oder dem Bewerber Voraussetzungen für die Zulassung zum Masterstudium nach Abs. 1, so kann der Prüfungsausschuss die Zulassung unter der Auflage aussprechen, dass bis zur Anmeldung der Masterarbeit die fehlenden Voraussetzungen durch erfolgreiches Absolvieren bestimmter Bachelormodule im Umfang von maximal 60 Credits nachgewiesen werden.

### § 7 Prüfungsteile des Masterabschlusses

(1) Das Masterstudium enthält vertiefende Module im bildungs- und gesellschaftswissenschaftlichen Kernstudium, in der wirtschaftswissenschaftlichen Fachrichtung einschließlich Wirtschaftsdidaktik sowie in einem zweiten Unterrichtsfach oder im Nebenfach „Betriebliche Personal- und Organisationsentwicklung“.

(2) Der Masterabschluss besteht aus den Modulprüfungen gemäß Abs. 3 bis 5 einschließlich zweier Praktika gemäß § 9 und der Masterarbeit einschließlich Kolloquium gemäß § 10.

(3) Im bildungs- und gesellschaftswissenschaftlichen Kernstudium sind zwei Vertiefungsmodule mit jeweils 8 Credits aus den Modulen 6 bis 9 oder Modul F des Kernstudiums zu absolvieren.

(4) In der wirtschaftswissenschaftlichen Fachrichtung sind Module im Umfang von insgesamt 39 Credits zu absolvieren:

a) Drei fachwissenschaftliche Schwerpunktmodule aus den Masterstudiengängen Business Studies **oder** Economic Behaviour and Governance (EB&Go) im Umfang von 18 Credits:

	Credits
<b>Business Studies</b>	18
BWL-B1 (Informationsmanagement) <b>ODER</b> BWL-B2 (Controlling and Corporate Governance)	6
2 frei wählbare Module aus einer Spezialisierung: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ FACT</li> <li>▪ Mum</li> <li>▪ Dib</li> </ul>	2 x 6

#### ODER

	Credits
<b>Economic Behaviour and Governance (EB&amp;Go)</b>	18
Modul 4a (Advanced Topics in Corporate Governance and Management) <b>ODER</b> Modul 4b (Advanced Topics in Consumer Behaviour and Management)	6
2 frei wählbare Module aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 1a (Research Methods: Econometrics)</li> <li>▪ 1b (Research Methods: Selected Methods)</li> <li>▪ 2a (Economic Behaviour: Models)</li> <li>▪ 2b (Economic Behaviour: Applications)</li> <li>▪ 3a (Governance: Institutions and the public sector)</li> <li>▪ 3b (Governance: Policy and Market Dynamics)</li> </ul>	2 x 6

b) Module im Umfang von 21 Credits in der Wirtschaftsdidaktik

<b>Wirtschaftsdidaktik</b>	<b>Credits</b>
Wirtschaftsdidaktik 2	6
Wirtschaftsdidaktik 3 - Projekt	9
Fachdidaktisches Schulpraktikum gem. § 8	6
Gesamt	21

(5) Das zweite Unterrichtsfach umfasst, aufbauend auf den Modulen des Bachelorstudiums, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Module sowie das fachdidaktische Schulpraktikum im Umfang von insgesamt 46 Credits, darunter:

<b>Zweifachbereich</b>	<b>Credits</b>
Fachwissenschaften (Module entsprechend dem Modulhandbuch des Zweifaches)	ca. 28
Fachdidaktik (Module entsprechend dem Modulhandbuch des Zweifaches)	ca. 12
Fachdidaktisches Schulpraktikum im zweiten Unterrichtsfach gem. § 8	6
Gesamt	46

### **§ 8 Zweites Unterrichtsfach**

(1) Als zweites Unterrichtsfach kann gewählt werden:

- Deutsch
- Englisch
- Französisch
- Spanisch
- Evangelische Religion
- Katholische Religion
- Politik und Wirtschaft
- Sport
- Mathematik
- Physik
- Chemie
- Wirtschafts-, Arbeits- und Sozialrecht

(2) Das Zweifach Sport kann nur erfolgreich abgeschlossen werden, wenn zusätzlich zu den definierten Modulen auch ein Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an einen Erste-Hilfe-Kurs (mindestens 8 Doppelstunden) erbracht wurde.

(3) Alternativ zum zweiten Unterrichtsfach kann im Master das Nebenfach „Betriebliche Personal- und Organisationsentwicklung“ (BPO) im Umfang von 46 Credits gewählt werden.

### **§ 9 Pädagogische Praktika**

(1) Im Rahmen des Masterstudiums ist ein durch die Universität begleitetes fachdidaktisches Schulpraktikum in der wirtschaftswissenschaftlichen Fachrichtung und in dem zweiten Unterrichtsfach zu absolvieren. Für die beiden Praktika werden jeweils 6 Credits vergeben.

(2) Das Praktikum erfolgt Semester begleitend an einer beruflichen Schule sowohl in der beruflichen Fachrichtung als auch im Zweifach mit jeweils mindestens zwei Unterrichtsstunden in der Woche oder in einer gleichwertigen Alternativform (insgesamt ca. 50 Unterrichtsstunden). Sowohl in der beruflichen Fachrichtung als auch im Zweifach wird das Praktikum durch eine Veranstaltung der Universität begleitet.

(3) Die Praktika sind durch eine unbenotete Bescheinigung der Praktikumeinrichtung nachzuweisen. In beiden Praktika ist je eine schriftliche Ausarbeitung über einen durchgeführten Unterrichtsversuch zu erstellen, die benotet wird.

## **§ 9 Masterarbeit einschließlich Kolloquium**

- (1) Voraussetzung für die Vergabe der Masterarbeit ist die erfolgreiche Absolvierung von Modulprüfungen gem. § 7 im Umfang von insgesamt mindestens 60 Credits.
- (2) Die Bearbeitungszeit beträgt sechzehn Wochen und beginnt mit dem Tag der Bekanntgabe des Themas. Für die Masterarbeit einschließlich Kolloquium werden 19 Credits vergeben.
- (3) Der inhaltliche Schwerpunkt der Masterarbeit kann sich auf die wirtschaftswissenschaftliche Fachrichtung einschließlich Wirtschaftsdidaktik oder das bildungs- und gesellschaftswissenschaftliche Kernstudium oder das zweite Unterrichtsfach oder das Nebenfach BPO beziehen.
- (4) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die die Studierende oder der Studierende nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so wird die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um acht Wochen verlängert. Im Rahmen eines Nachteilsausgleichs kann eine Verlängerung der Bearbeitungsdauer der Masterarbeit auch um mehr als 50% gewährt werden.
- (5) Die Masterarbeit ist fristgerecht in drei gebundenen schriftlichen Exemplaren und in elektronischer Form als Textdatei in gängigem Format beim Prüfungsausschuss abzugeben. Auf die Einreichung von bis zu 2 gebundenen Exemplaren kann verzichtet werden, wenn die Gutachterinnen oder Gutachter auf die Einreichung in Papierform bei der Anmeldung der Bachelorarbeit verzichten.
- (6) Die Masterarbeit ist im Rahmen eines Kolloquiums vorzustellen. An dem Kolloquium nehmen außer der Kandidatin oder dem Kandidaten die Erstgutachterin oder der Erstgutachter und eine Beisitzerin oder ein Beisitzer teil. Die Teilnahme am Kolloquium setzt voraus, dass in der Masterarbeit mindestens die Note „ausreichend“ erzielt wurde. Das Kolloquium soll spätestens zehn Wochen nach Abgabe der Masterarbeit erfolgen. Die Dauer beträgt für das gesamte Kolloquium ca. 30-45 Minuten. Studierende desselben Studiengangs können als Zuhörerinnen/Zuhörer am Masterkolloquium teilnehmen.
- (7) Um das Mastermodul zu bestehen, müssen Masterarbeit und Kolloquium mindestens mit „ausreichend“ bewertet worden sein. Das Ergebnis des Kolloquiums geht zu einem Fünftel in die Mastermodulnote ein. Ein nicht mindestens mit „ausreichend“ bewertetes Kolloquium kann einmal wiederholt werden. Bei der Wiederholung des Kolloquiums muss auch die Zweitprüferin oder der Zweitprüfer anwesend sein. Wird auch das Wiederholungskolloquium mit „nicht ausreichend“ bewertet, so ist das Mastermodul mit „nicht ausreichend“ zu bewerten und nicht bestanden.
- (8) Die Masterarbeit ist in der Regel in deutscher Sprache abzufassen.

## **§ 10 Bildung und Gewichtung der Gesamtnote**

Die Gesamtnote der Masterprüfung wird aus den Ergebnissen der Modulprüfungen, der pädagogischen Praktika gem. § 9 und der Masterarbeit einschließlich Kolloquium entsprechend der Anzahl der erworbenen Credits gebildet. Dabei zählt die Masterarbeit einschließlich des Kolloquiums doppelt. Im Zeugnis werden neben der Gesamtnote auch die aus den Modulnoten errechneten Noten für das bildungs- und gesellschaftswissenschaftliche Kernstudium, für die wirtschaftswissenschaftliche Fachrichtung einschließlich Wirtschaftsdidaktik und für das Zweite Unterrichtsfach bzw. Nebenfach ausgewiesen, außerdem die Note für die Masterarbeit einschließlich Kolloquium.

## **§ 11 Übergangsbestimmungen**

- (1) Diese Fachprüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die das Studium des Master Wirtschaftspädagogik ab dem Wintersemester 2022/23 begonnen haben.
- (2) Studierende, die vor dem Inkrafttreten dieser Prüfungsordnung das Studium im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik der Universität Kassel aufgenommen und die Master-Prüfung noch nicht abgeschlossen haben, werden während einer Übergangsfrist bis zum 31. März 2027 nach der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik der Universität Kassel vom 11. Dezember 2013 geprüft.
- (3) Auf Antrag werden die Studierenden, die vor dem Wintersemester 2022/23 ihr Studium des Master Wirtschaftspädagogik begonnen haben nach dieser Prüfungsordnung geprüft. Der Prüfungsausschuss entscheidet über die Anrechnung äquivalenter studienbegleitender Prüfungsleistungen nach den auslaufenden Prüfungsordnungen.

## **§ 12 Erweiterungsprüfung**

Studierende, die bereits einen Masterabschluss in Wirtschaftspädagogik erlangt haben, können sich zur Vorbereitung auf eine Erweiterungsprüfung in einem der in §9 genannten Unterrichtsfächer einschreiben. Der Umfang der Vorbereitungsstudien wird vom Landesschulamt festgelegt.

## **§ 13 In-Kraft-Treten**

Diese Fachprüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den

Der Dekan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften

Prof. Dr. Björn Frank

Anhang Studienstruktur Bachelor/Master Wirtschaftspädagogik

<b>Master of Education (120 CP)</b>			
Sem.	Fachrichtung	Zweifach	Kernstudium
1-4  120 CP	Masterarbeit + Kolloquium 19 CP		
	Fachwissenschaft 18 CP Didaktik Fachrichtung 15 CP Schulpraktikum 6 CP = 39 CP	Fachwissenschaft ca. 28 CP Didaktik ca.12 CP SPS Zweifach 6 CP = 46 CP	2 Vertiefungsmodule à 8 CP = 16 CP
<b>Bachelor of Education (180 CP)</b>			
Sem.	Fachrichtung	Zweifach	Kernstudium
1-6  180 CP	Bachelorarbeit 11 CP		
	Fachwissenschaft 90 Credits Didaktik der beruflichen Fachrichtung 9 Credits = 99 Credits	Fachwissenschaft ca. 28 Cred- its Didaktik ca. 6 Credits = 34 Credits	Einführungs- modul 4 Credits 4 Basismodule à 6 Credits Schulpraktikum 1 8 Credits = 36 Credits
Vorher oder parallel im Bachelor	Einschlägige Berufsausbildung oder einschlägiges einjähriges Betriebspraktikum (Kann bis zur Anmeldung zur Bachelorarbeit nachgeholt werden)		
vorher	Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife		



Anhang Beispiel Studienverlaufsplan Bachelor/Master Wirtschaftspädagogik

Bachelor (180 Credits)						Master (120 Credits)			
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
WiWi studieren 3 Credits	Strategie und Leistungspr. 6 Credits	Marketing 6 Credits	WD I 9 Credits	Wahlpflicht 1 = SP 1-5 6 Credits	Wahlpflicht 2 6 Credits	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 Credits	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 Credits	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 Credits	
Mathematik 9 Credits	Mikroökonomik 6 Credits	Makroökonomik 6 Credits	Entscheidungsor. U-rechnung 6 Credits	Wahlpflicht 1 = SP 1-5 6 Credits		WD II 6 Credits	SPS 2a 6 Credits	WD III -Projekt 9 Credits	
Bilanzielles Rechnungswesen 6 Credits	Finanzwirtschaft 6 Credits	HG- Recht 6 Credits	Induktive Statistik 6 Credits						
Recht für Nebenfach 6 Credits		Zweifach (Module laut Zweitfachordnung im BA insgesamt 34 Credits)		Zweifach (Module laut Zweitfachordnung im BA insgesamt 34 Credits)		Zweifach (Module laut Zweitfachordnung im MA insgesamt 46 Credits)		Zweifach (Module laut Zweitfachordnung im MA insgesamt 46 Credits)	
		Zweifach (Module laut Zweitfachordnung im BA insgesamt 34 Credits)		Zweifach (Module laut Zweitfachordnung im BA insgesamt 34 Credits)		Zweifach (Module laut Zweitfachordnung im MA insgesamt 46 Credits)		Zweifach (Module laut Zweitfachordnung im MA insgesamt 46 Credits)	
KE-Modul 2 6 Credits			SPS 1 8 Credits						Master-Arbeit + Kolloquium 19 Credits
KE-Modul 1C 4 Credits	KE-Modul 4 6 Credits	KE-Modul 3 6 Credits		KE-Modul 5 6 Credits	Bachelor-Arbeit 11 Credits	KE-Modul 8 Credits	KE-Modul 8 Credits		
31 Credits	27 Credits	30 Credits	31 Credits	30 Credits	31 Credits	30 Credits	30 Credits	30 Credits	30 Credits

**Studien- und Prüfungsplan (SPP) gem. Anlage 2.2. AB Bachelor/Master**

**Fachwissenschaft – Business Studies**

<b>Modulname</b>	<b>BWL- B1 / Informationsmanagement</b>
<b>Art des Moduls</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Die Studenten sind in der Lage, verschiedene Inhalte, Theorien und Konzepte des Informationsmanagements voneinander abzugrenzen. Sie können diese Ansätze auf unternehmensbezogene Fragestellungen anwenden und daraus Lösungen für die organisatorische Praxis entwickeln. Ergebnisse und Ziele sind: Fähigkeit zur kritischen Analyse und Bewertung der strategischen Bedeutung von Informationssystemen.</p> <p>Fähigkeit, Informationssysteme anhand gezielter Maßnahmen, Methoden und Techniken in bestehende Organisationsprozesse einzubetten.</p> <p>Steuerung und Kontrolle sowohl von organisationsinternen als auch von organisationsübergreifenden Informationsprozessen.</p> <p>Fähigkeit zur Entwicklung und Bereitstellung von strategischen Konzepten hinsichtlich des Informationsmanagements zur Entscheidungsunterstützung des Top-Managements.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung / Seminar mit insgesamt 4 SWS
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung, Übung und Seminar; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (90 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Modulname</b>	<b>BWL-B2 / Controlling und Corporate Governance</b>
<b>Art des Moduls</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Die Studierenden können die Begriffe Controlling sowie Corporate Governance einordnen in das zielgerichtete Management eines erfolgreichen Unternehmens.</p> <p>Die Studierenden wissen mit wissenschaftlichen und theoretischen Grundlagen eigenständig umzugehen.</p> <p>Die operativen sowie strategisch relevanten Instrumente und Systeme können eingeordnet und angewandt werden.</p> <p>Die Studierenden können kritisch-reflektiert Maßnahmen aus dem Bereich des Controlling und der Corporate Governance erarbeiten und vorstellen.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung / Seminar mit insgesamt 4 SWS
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (90Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

## 2 Module aus einer Spezialisierung (FACT, Mum, Dib)

<b>Modulname</b>	<b>VWL-FACT / Governance: Institutions and the Public Sector</b>
<b>Art des Moduls</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Gegenstand dieses Moduls ist die Anwendung von Konzepten und Methoden aus den Wirtschaftswissenschaften, insbes. der VWL, auf normative und positive Fragen der Wirtschaftspolitik. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Rolle von staatlichen Institutionen.</p> <p>Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, theoretisch wie empirisch gestützte und folglich ökonomisch fundierte Aussagen zu treffen über die Bedeutung staatlicher Institutionen für die Wirtschaftspolitik. Als Beispiele sind zu nennen Europäische Wirtschafts- und Währungsunion oder die Rolle des Staates in einer globalisierten Welt, Im Einzelnen werden folgende Qualifikationen erworben:</p> <p>Anwendung volkswirtschaftlicher Ansätze auf konkrete wirtschaftspolitischen Fragestellungen</p> <p>Befähigung zur eigenständigen kritischen Analyse von wirtschaftspolitischen Konzepten</p> <p>Kenntnisse der Rahmenbedingungen staatlichen Handelns und ihrer Wirkungen auf die Ergebnisse der Wirtschaftspolitik</p> <p>Die Studierenden erlernen damit das Rüstzeug eines professionellen Ökonomen. Insbesondere Studierende, die in großen Unternehmen oder öffentlichen Einrichtungen an der Entwicklung und Evaluation von wirtschaftspolitischen Lösungen arbeiten werden, erlernen in diesem Modul wichtige Konzepte dafür.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung / Seminar mit insgesamt 4SWS
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung, Übung und Seminar; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (90Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Modulname</b>	<b>VWL-MuM / Economic Behavior: Models</b>
<b>Art des Moduls</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Gegenstand dieses Moduls sind die grundlegenden Ansätze zur Modellierung der Verhaltensweisen von Akteuren (insbes. Haushalte und Unternehmen) in unterschiedlichen ökonomischen Kontexten. Im Einzelnen werden folgende Qualifikationen erworben:</p> <p>Kenntnisse zu den wichtigsten Ansätzen zur Modellierung des Verhaltens von Haushalten und Unternehmen</p> <p>Anwendung verhaltenswissenschaftlicher Modelle und Methoden auf konkrete ökonomische Kontexte</p> <p>Einblicke in die Konzepte der Nachbardisziplinen, auf welchen die erarbeiteten Modelle aufbauen</p> <p>Befähigung zur Durchführung eigener verhaltenswissenschaftlicher Analysen</p> <p>Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf den nicht-konventionellen Ansätzen aus dem Bereich "Behavioural Economics". Neben den fortgeschrittenen Ansätzen aus der konventionellen Ökonomik lernen die Studierenden hier eine andere Perspektive auf ökonomische Fragestellungen kennen. Diese Kompetenzen sind für die Zusammenarbeit in den zunehmend interdisziplinären Arbeitsgruppen der modernen Arbeitswelt von großer Bedeutung.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung / Seminar mit insgesamt 4 SWS
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung, Übung und Seminar; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (90 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Modulname</b>	<b>VWL-DIB / Governance: Policy and Market Dynamics</b>
<b>Art des Moduls</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Gegenstand dieses Moduls ist die Analyse von Governance-Prozessen in Märkten. Schwerpunkte liegen dabei auf der Untersuchung von Begründungen, Ansatzpunkten und Strategien wirtschaftspolitischer Eingriffe sowie deren Auswirkungen auf die Marktdynamik. Lösungskonzepten in konkreten ökonomischen Kontexten Strategien und Auswirkungen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Anwendung verhaltenswissenschaftlicher Ansätze und auf Governance-Prozessen in Zeiten ökonomischen Wandels. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, theoretisch wie empirisch gestützte und folglich ökonomisch fundierte Aussagen zu treffen über Ursachen und Lösungsansätze zu den drängenden wirtschaftlichen Problemen. Als Beispiele sind zu nennen die Konsequenzen des demografischen Wandels, Ursachen für und Rezepte gegen die Arbeitslosigkeit, die ökonomischen Effekte des Klimawandels etc. Im Einzelnen werden folgende Qualifikationen erworben:</p> <p>Anwendung volkswirtschaftlicher Ansätze auf wirtschaftspolitischen Fragestellungen in konkreten ökonomischen Kontexten</p> <p>Befähigung zur eigenständigen kritischen Analyse von wirtschaftspolitischen Konzepten</p> <p>Kenntnisse und Verständnis für Governance-Prozesse und wirtschaftspolitische Eingriffe in Zeiten des ökonomischen Wandels</p> <p>Die Studierenden erlernen damit das Rüstzeug eines professionellen Ökonomen, egal ob sie später in Industrie und Handel, Regierungsstellen, internationalen Organisationen oder der Forschung beschäftigt sind. Insbesondere Studierende, die in großen Unternehmen, öffentlichen Einrichtungen oder Wirtschaftsforschungsinstituten an der Entwicklung und Evaluation von Lösungen arbeiten werden, erlernen in diesem Modul wichtige Konzepte dafür.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung / Seminar mit insgesamt 4 SWS
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung, Übung und Seminar; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (90Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Modulname</b>	<b>METHOD / Forschungsmethoden</b>
<b>Art des Moduls</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Das Modul bietet eine vertiefte Ausbildung im Bereich der Forschungsmethoden, die im betriebswirtschaftlichen Kontext eingesetzt werden. Damit soll das Verstehen und die Analyse anspruchsvoller empirischer Fragestellungen ermöglicht werden. Da die in der Betriebswirtschaftslehre eingesetzten Methoden sehr breit gefächert sind, soll das Angebot folgende unterschiedliche methodische Zugänge umfassen:</p> <p>Statistisch-quantitative Methoden  Qualitative Methoden  Experimentelle Forschung  Design Research  Simulationstechniken.</p> <p>Aufbauend auf die im Bachelor-Studium erworbenen methodischen Kenntnisse sollen die Studierenden das fortgeschrittene Rüstzeug des empirischen Arbeitens bei wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen erlernen. Da die computergestützte Analyse inzwischen zum Standard zählt, ist der Einsatz von Spezialsoftware hierbei unerlässlich. Ein herausragendes Lernziel besteht darin, die Studierenden zu befähigen, wissenschaftlich fundiert adäquate wirtschaftswissenschaftliche Methoden bei einer empirischen Analyse betriebs- und volkswirtschaftliche Problemstellungen auszuwählen und einzusetzen. Hierdurch werden die Studierenden in die Lage versetzt, Lösungsansätze auf wissenschaftlichem Niveau zu interpretieren und kritisch zu bewerten.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung / Seminar mit insgesamt 4 SWS
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung, Übung und Seminar; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (90Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Modulname</b>	<b>FACT-P1 Konzernrechnungslegung</b>
<b>Art des Moduls</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Die Studierenden können beurteilen, was Konzernabschlüsse leisten können, kennen aber auch die Grenzen der Aussagefähigkeit einer konsolidierten Rechnungslegung.</p> <p>Die Studierenden erkennen die Komplexität des Aufbaus internationaler Konzerne und wissen, wie Konzernstrukturen im Rechnungswesen abgebildet werden.</p> <p>Die einschlägigen Konsolidierungstechniken werden theoretisch sicher beherrscht und können rechnerisch dargelegt werden.</p> <p>Die Studierenden kennen die bilanzpolitischen Parameter in internationalen Konzernen und können im Rahmen der bilanziellen Steuerung Alternativrechnungen entwickeln.</p> <p>Die Studierenden können Konzernabschlüsse finanzanalytisch auswerten.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung, Übung; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (90 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits



<b>Modulname</b>	<b>FACT-P2 / Taxation</b>
<b>Art des Moduls</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die steuerlichen Konsequenzen unternehmerischer Entscheidungen zu ermitteln. Sie besitzen solide Kenntnisse über einschlägige Modelle zur Berücksichtigung von Steuerwirkungen. Sie sind in der Lage, den Einfluss der Besteuerung auf die Vorteilhaftigkeit von Handlungsalternativen zu ermitteln.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung, Übung; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (90Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Modulname</b>	<b>FACT-P3 / Finance</b>
<b>Art des Moduls</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Ziel des Moduls ist es, den Studierenden im Bereich Finanzwirtschaft und Kapitalmärkte vertiefte Kenntnisse über die relevanten und aktuellen Modelle zu vermitteln. Zudem sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, die Erkenntnisse dieser Modelle eigenständig anzuwenden.</p> <p>Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einen vertieften Überblick über die zentralen Modelle der Finanzwirtschaft besitzen,</li> <li>zentrale Theorien zur Marktbewertung riskanter Zahlungsströme kennen und diskutieren können,</li> <li>über die nötigen Grundlagen zur eigenständigen Kritik, Modifikation und Weiterentwicklung finanzwirtschaftlicher Modelle verfügen,</li> <li>in der Lage sein, die erlernten Konzepte eigenständig im Risikomanagement anzuwenden,</li> <li>Theorien zur optimalen Kapitalstruktur und Dividendenpolitik von Unternehmen verstehen und vor dem Hintergrund verschiedener Marktfraktionen analysieren und im Hinblick auf ihre praktischen Implikationen bewerten können.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung, Übung; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (90 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Modulname</b>	<b>FACT -W1/W2/W3 / FACT Wahlpflicht</b>
<b>Art des Moduls</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	Ziel des Wahlpflichtmoduls ist es, den Studierenden Möglichkeiten zur Vertiefung in ausgewählten Themenfeldern aus dem FACT-Bereich zu bieten.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung/Seminar mit insgesamt 4 SWS
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung, Übung; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. Kontaktstudium pro Modul 120 Std. Selbststudium pro Modul
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (90 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	Jeweils 6 Credits für FACT-W1, FACT-W2 und FACT-W3

<b>Modulname</b>	<b>MuM-P1 / Supply Chain Management</b>
<b>Art des Moduls</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	Die Studenten sollen die Anwendung von Methoden zur Analyse und Optimierung unternehmensübergreifender Wertschöpfungsketten erlernen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung / Seminar mit insgesamt 4 SWS
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung, Übung; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (90Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Modulname</b>	<b>MuM-P2 / Leadership &amp; Change Management</b>
<b>Art des Moduls</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	Die Studierenden sind in der Lage, verschiedene Theorien und Konzepte im Bereich „Leadership“ und „Change-Management“ voneinander abzugrenzen. Sie können diese Ansätze auf unternehmensbezogene Fragestellungen anwenden und daraus Lösungen für die organisatorische Praxis entwickeln.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung / Seminar mit insgesamt 4 SWS
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung, Übung; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (90Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Modulname</b>	<b>MuM-P3 / Vertriebs- und Kundenmanagement</b>
<b>Art des Moduls</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	Die Studierenden besitzen einen vertiefenden Einblick in die wichtigsten Entscheidungsbereiche des Vertriebs- und Kundenmanagements kennen die theoretischen Grundlagen von Verkaufs- und Kundenbindungsprozessen können die Anforderungen und Handlungsmöglichkeiten für einen effizienten und effektiven Ressourceneinsatz im Vertrieb beurteilen und gestalten
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung / Seminar mit insgesamt 4 SWS
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung, Übung; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (90Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Modulname</b>	<b>MuM-W1/W2/W3 / MuM Wahlpflicht</b>
<b>Art des Moduls</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	Ziel des Wahlpflichtmoduls ist es, den Studierenden Möglichkeiten zur Vertiefung in ausgewählten Themenfeldern aus dem Bereich Management und Marketing zu bieten.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung/Seminar mit insgesamt 4 SWS
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung, Übung; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. Kontaktstudium pro Modul 120 Std. Selbststudium pro Modul
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (90 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	Jeweils 6 Credits für MuM-W1, MuM-W2 und MuM-W3

<b>Modulname</b>	<b>DiB-P1 / Digitale Transformation</b>
<b>Art des Moduls</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Verstehen, wie aktuelle technologische Trends sich auf Unternehmensprozesse, Produkte und Dienstleistungen sowie auf die ganze Gesellschaft auswirken</p> <p>Kenntnisse über die ökonomischen und betriebswirtschaftlichen Besonderheiten digitaler und digitalisierbarer Produkte und Dienstleistungen</p> <p>Einblick in die Bedeutung und wichtigsten Eigenschaften von Informationssystemen als zentrales Element für die Digitalisierung von Geschäftsprozessen, Produkten und Dienstleistungen</p> <p>Einblicke in den aktuellen Stand der Forschung zum Thema digitale Transformation und in den Verwertungsprozess von Forschungsergebnissen zur Entwicklung innovativer Praxisanwendungen</p> <p>Verstehen der wichtigsten Konzepte und Theorien zur erfolgreichen Gestaltung digitaler Transformationsprozesse</p> <p>Kenntnisse über verschiedene Wertschöpfungsstrategien aufbauend auf Informationstechnologie</p> <p>Fähigkeit zur Identifizierung und Ausschöpfung von Innovations- und Transformationspotenzialen im Unternehmenskontext (u.a. durch Analyse von konkreten Fallstudien)</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung / Seminar mit insgesamt 4 SWS
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung, Übung; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (90Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Modulname</b>	<b>DiB-P2 / Business Model Innovation</b>
<b>Art des Moduls</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Die Studierenden werden in die Lage versetzt:  die Begriffe Geschäftsmodelle und Geschäftsmodellinnovationen aus verschiedenen Perspektiven beschreiben und anwenden zu können  den Prozess der Geschäftsmodellinnovationen analysieren und strukturieren zu können  ausgewählte Methoden für das Generieren von Ideen für Geschäftsmodellinnovationen verstehen, differenzieren und deren Einsatz gezielt anwenden zu können  duale und multiple Geschäftsmodelle voneinander abgrenzen sowie Vor- und Nachteile reflektieren zu können  Besondere Facetten der Geschäftsmodellinnovationen systematisieren, beschreiben und in aktuellen Kontexten konzipieren zu können  Relevanz technologischer Implikationen für bestehende und neue Geschäftsmodelle zu erkennen und entsprechende Anpassungsbedarfe identifizieren können</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung / Seminar mit insgesamt 4 SWS
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung, Übung; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (90Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Modulname</b>	<b>DiB-P3 / Service-Engineering &amp; -Management</b>
<b>Art des Moduls</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Die Studierenden können die theoretischen Grundlagen im Bereich Service Engineering und Management wiedergeben und erläutern</p> <p>Die Studierenden können das Phänomen Service Economy beschreiben und erklären und die damit verbundenen betriebswirtschaftlichen Herausforderungen für Unternehmen verschiedener Bereiche verdeutlichen</p> <p>Die Studierenden können erklären, wie sich durch IT die Dienstleistungswirtschaft und Zusammenarbeit in Unternehmen wandelt und welche neuen Angebote und Möglichkeiten hierdurch entstehen.</p> <p>Die Studierenden können die wichtigsten Methoden und Techniken des Service Engineerings und der Zusammenarbeit erklären•Die Studierenden können die Rolle des Service Engineerings beschreiben und erläutern, welche Potenziale und Vorteile sich ergeben</p> <p>Die Studierenden können mit Hilfe von verschiedenen Vorgehensmodellen für das Service Engineering die Entwicklung inhaltlich und zeitlich strukturieren und planen</p> <p>Die Studierenden können ausgewählte Methoden des Service Engineerings praktisch anwenden•Die Studierenden können im Lebenszyklus von IT-Dienstleistungen die wesentlichen Managementaufgaben identifizieren sowie ausgewählte Managementaufgaben strukturieren und auf Beispielfälle anwenden</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung / Seminar mit insgesamt 4 SWS
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung, Übung; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (90Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits



<b>Modulname</b>	<b>DiB-W1/W2/W3 / DiB-Wahlpflicht</b>
<b>Art des Moduls</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	Ziel des Wahlpflichtmoduls ist es, den Studierenden Möglichkeiten zur Vertiefung in ausgewählten Themenfeldern aus dem DiB-Bereich zu bieten.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung / Seminar mit insgesamt 4 SWS
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung, Übung; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (90Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	Jeweils 6 Credits für DiB-W1, DiB-W2 und DiB-W3

Fachwissenschaft – Economic Behavior & Governance

<b>Module Fachwissenschaft EB&amp;GoModulname</b>	<b>Research Methods: Econometrics</b>
<b>Art des Moduls</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Das Modul bietet eine vertiefte Ausbildung in ökonometrischen Methoden, die eine quantitative Analyse empirischer Fragestellungen der Wirtschaftswissenschaften aus Forschung und Praxis ermöglichen. Ökonometrische Verfahren sind ein zentrales Instrument der Analyse volkswirtschaftlicher Phänomene Aufbauend auf die im Bachelor-Studium erworbenen Kenntnisse im Bereich Statistik und Ökonometrie sollen die Studierenden das fortgeschrittene Rüstzeug des ökonometrischen Arbeitens bei wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen erlernen. Da die computergestützte Analyse inzwischen zum Standard zählt, ist der Einsatz von Statistiksoftware hierbei unerlässlich. Ein herausragendes Lernziel besteht darin die/den Studierende/n zu befähigen, ökonometrische Methoden bei einer empirischen Analyse betriebs- und volkswirtschaftlicher Problemstellungen auszuwählen und einzusetzen. Hierdurch werden die Studierenden in die Lage versetzt, Lösungsansätze auf wissenschaftlichem Niveau zu interpretieren und kritisch zu bewerten.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesungen/Seminare mit insgesamt 4 SWS
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation im o.a. Studiengang
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (90 Minuten) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung Jedes Modul wird mit einer Modulabschlussprüfung abgeschlossen.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Modulname</b>	<b>Research Methods: Selected Methods</b>
<b>Art des Moduls</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Das Modul bietet eine vertiefte Ausbildung in Spezialgebieten fortgeschrittener Methoden, die eine quantitative Analyse empirischer Fragestellungen der Wirtschaftswissenschaften aus Forschung und Praxis ermöglichen. Die Auswahl der Methoden trägt der Tatsache Rechnung, dass in der wirtschaftswissenschaftlichen Forschung unterschiedliche methodische Ansätze Anwendung finden. Neben statistisch-ökonomischen Verfahren sind dies insbesondere folgende Ansätze:</p> <p>Experimenteller Ansatz, Wirtschaftsmathematischer Ansatz Simulationstechniken.</p> <p>Aufbauend auf die im Bachelor-Studium erworbenen methodischen Kenntnisse sollen die Studierenden das fortgeschrittene Rüstzeug des empirischen Arbeitens bei wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen erlernen. Da die computergestützte Analyse inzwischen zum Standard zählt, ist der Einsatz von Spezialsoftware hierbei unerlässlich. Ein herausragendes Lernziel besteht darin die/den Studierende/n zu befähigen, wissenschaftlich fundiert adäquate wirtschaftswissenschaftliche Methoden bei einer empirischen Analyse betriebs- und volkswirtschaftlicher Problemstellungen auszuwählen und einzusetzen. Hierdurch werden die Studierenden in die Lage versetzt, Lösungsansätze auf wissenschaftlichem Niveau zu interpretieren und kritisch zu bewerten.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesungen/Seminare mit insgesamt 4 SWS
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation im o.a. Studiengang
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	120 Std. Kontaktstudium 240 Std. Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	<p>Klausur (90 Minuten) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.)</p> <p>Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung.</p> <p>Jedes Modul wird mit einer Modulabschlussprüfung abgeschlossen.</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Modulname</b>	<b>Economic Behaviour: Models</b>
<b>Art des Moduls</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Gegenstand dieses Moduls sind die grundlegenden Ansätze zur Modellierung der Verhaltensweisen von Akteuren (insbes. Haushalte und Unternehmen) in unterschiedlichen ökonomischen Kontexten. Im Einzelnen werden folgende Qualifikationen erworben:</p> <p>Kenntnisse zu den wichtigsten Ansätzen zur Modellierung des Verhaltens von Haushalten und Unternehmen</p> <p>Anwendung verhaltenswissenschaftlicher Modelle und Methoden auf konkrete ökonomische Kontexte</p> <p>Einblicke in die Konzepte der Nachbardisziplinen, auf welchen die erarbeiteten Modelle aufbauen</p> <p>Befähigung zur Durchführung eigener verhaltenswissenschaftlicher Analysen</p> <p>Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf den nicht konventionellen Ansätzen aus dem Bereich "Behavioural Economics". Neben den fortgeschrittenen Ansätzen aus der konventionellen Ökonomik lernen die Studierenden hier eine andere Perspektive auf ökonomische Fragestellungen kennen. Diese Kompetenzen sind für die Zusammenarbeit in den zunehmend interdisziplinären Arbeitsgruppen der modernen Arbeitswelt von großer Bedeutung.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesungen/Seminare mit insgesamt 4 SWS
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	<p>Klausur (90 Minuten.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.)</p> <p>Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung.</p> <p>Jedes Modul wird mit einer Modulabschlussprüfung abgeschlossen.</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Modulname</b>	<b>Economic Behaviour: Applications</b>
<b>Art des Moduls</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Gegenstand dieses Moduls sind zum einen die Anwendung der Ansätze zur Modellierung der Verhaltensweisen von Akteuren (insbes. Haushalte und Unternehmen) in konkreten ökonomischen Kontexten. Zum anderen werden die Methoden und Ansätze zur empirischen und/oder experimentellen Erforschung dieser Verhaltensweisen vorgestellt und in ihrer Anwendung geübt. Im Einzelnen werden folgende Qualifikationen erworben:</p> <p>Kennenlernen der einschlägigen Methoden zur Erforschung dieser Verhaltensweisen</p> <p>Anwendung verhaltenswissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden auf konkrete ökonomische Kontexte</p> <p>Befähigung zur Durchführung eigener verhaltenswissenschaftlicher Analysen</p> <p>Ein besonderer Schwerpunkt liegt auch hier auf den nicht-konventionellen Ansätzen aus dem Bereich "Behavioural Economics". Neben den fortgeschrittenen Ansätzen aus der konventionellen Ökonomik lernen die Studierenden hier eine andere Perspektive auf ökonomische Fragestellungen und andere Instrumente zu deren Lösung kennen. Diese Kompetenzen sind für die Zusammenarbeit in den zunehmend interdisziplinären Arbeitsgruppen der modernen Arbeitswelt von großer Bedeutung.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesungen/Seminare mit insgesamt 4 SWS
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	<p>Klausur (90 Minuten) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.)</p> <p>Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung.</p> <p>Jedes Modul wird mit einer Modulabschlussprüfung abgeschlossen.</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Modulname</b>	<b>Governance: Institutions and the Public Sector</b>
<b>Art des Moduls</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Gegenstand dieses Moduls ist die Anwendung von Konzepten und Methoden aus den Wirtschaftswissenschaften, insbes. der VWL, auf normative und positive Fragen der Wirtschaftspolitik. Schwerpunkte liegen dabei auf der Rolle von staatlichen Institutionen und auf Public-Choice-Ansätzen.</p> <p>Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, theoretisch wie empirisch gestützte und folglich ökonomisch fundierte Aussagen zu treffen über die Bedeutung staatlicher Institutionen für die Wirtschaftspolitik. Als Beispiele zu nennen sind die Europäische Wirtschafts- und Währungsunion oder die Rolle des Staates in einer globalisierten Welt. Im Einzelnen werden folgende Qualifikationen erworben:</p> <p>Anwendung volkswirtschaftlicher Ansätze auf konkrete wirtschaftspolitische Fragestellungen</p> <p>Befähigung zur eigenständigen kritischen Analyse von wirtschaftspolitischen Konzepten</p> <p>Kenntnisse der Rahmenbedingungen staatlichen Handelns und ihrer Wirkungen auf die Ergebnisse der Wirtschaftspolitik</p> <p>Die Studierenden erlernen damit das Rüstzeug eines professionellen Ökonomen, egal ob sie später in Industrie und Handel, Regierungsstellen, internationalen Organisationen oder der Forschung beschäftigt sind. Insbesondere Studierende, die in großen Unternehmen, öffentlichen Einrichtungen oder Wirtschaftsforschungsinstituten an der Entwicklung und Evaluation von wirtschaftspolitischen Lösungen arbeiten werden, erlernen in diesem Modul wichtige Konzepte dafür.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesungen/Seminare mit insgesamt 4 SWS
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (90 Minuten.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung. Jedes Modul wird mit einer Modulabschlussprüfung abgeschlossen.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Modulname</b>	<b>Governance: Policy and Market Dynamics</b>
<b>Art des Moduls</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Gegenstand dieses Moduls ist die Analyse von Governance-Prozessen in Märkten. Schwerpunkte liegen dabei auf der Untersuchung von Begründungen, Ansatzpunkten und Strategien wirtschaftspolitischer Eingriffe sowie deren Auswirkungen auf die Marktdynamik, Lösungskonzepten in konkreten ökonomischen Kontexten, Strategien und Auswirkungen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Anwendung verhaltenswissenschaftlicher Ansätze und auf Governance-Prozessen in Zeiten ökonomischen Wandels. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, theoretisch wie empirisch gestützte und folglich ökonomisch fundierte Aussagen zu treffen über Ursachen und Lösungsansätze zu den drängenden wirtschaftlichen Problemen. Als Beispiele zu nennen sind die Konsequenzen des demografischen Wandels, Ursachen für und Rezepte gegen die Arbeitslosigkeit, die ökonomischen Effekte des Klimawandels etc. Im Einzelnen werden folgende Qualifikationen erworben:</p> <p>Anwendung volkswirtschaftlicher Ansätze auf wirtschaftspolitische Fragestellungen in konkreten ökonomischen Kontexten</p> <p>Befähigung zur eigenständigen kritischen Analyse von wirtschaftspolitischen Konzepten</p> <p>Kenntnisse und Verständnis für Governance-Prozesse und wirtschaftspolitische Eingriffe in Zeiten des ökonomischen Wandels</p> <p>Die Studierenden erlernen damit das Rüstzeug eines professionellen Ökonomen, egal ob sie später in Industrie und Handel, Regierungsstellen, internationalen Organisationen oder der Forschung beschäftigt sind. Insbesondere Studierende, die in großen Unternehmen, öffentlichen Einrichtungen oder Wirtschaftsforschungsinstituten an der Entwicklung und Evaluation von Lösungen arbeiten werden, erlernen in diesem Modul wichtige Konzepte dafür.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesungen/Seminare mit insgesamt 4 SWS
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (90 Minuten) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung. Jedes Modul wird mit einer Modulabschlussprüfung abgeschlossen.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Modulname</b>	<b>Advanced Topics in Corporate Governance and Management</b>
<b>Art des Moduls</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Gegenstand dieses Moduls sind fortgeschrittene Konzepte und Methoden der Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkten im Bereich der Unternehmensführung.</p> <p>Die Studierenden erhalten vertiefende Einblicke in die Funktionsweise moderner Unternehmen, in moderne Konzepte der Corporate Governance, und in die Bedeutung von Umwelteinflüssen und staatlichen Rahmenseetzungen für ihren Erfolg. Dabei werden auch folgende Qualifikationen erworben:</p> <p>Befähigung zur eigenständigen kritischen Analyse von unternehmensinternen Problemfeldern sowie geeigneten Lösungskonzepten und Entwicklungsoptionen.</p> <p>Befähigung zur besser fundierten Abschätzung von unternehmerischen Reaktionen auf staatliche Rahmenseetzungen und deren Reformen.</p> <p>Durch diese Kenntnisse und Fähigkeiten erweitern die Studierenden ihr ökonomisches Rüstzeug in einer Weise, die ihnen unabhängig von dem konkreten späteren Berufsfeld sehr nützlich ist. Absolventen, die später im Bereich Industrie und Handel beschäftigt sein werden, verbessern ihre Anschlussfähigkeit in diesen Bereichen erheblich. Bei einer Beschäftigung in Regierungsstellen oder internationalen Organisationen helfen die vertieften Kenntnisse im Bereich Unternehmenshandeln bei der Entwicklung von geeigneten Lösungen für drängende wirtschaftspolitische Fragen.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesungen/Seminare mit insgesamt 4 SWS
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation im o.a. Studiengang
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	<p>Klausur (90 Minuten) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca.20 S.)</p> <p>Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung.</p> <p>Jedes Modul wird mit einer Modulabschlussprüfung abgeschlossen.</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits



<b>Modulname</b>	<b>Advanced Topics in Consumer Behaviour and Management</b>
<b>Art des Moduls</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Gegenstand dieses Moduls sind fortgeschrittene Konzepte und Methoden der Betriebswirtschaftslehre mit einem Schwerpunkt im Bereich des Konsumentenverhaltens und der Konsumforschung. Die Studierenden erhalten vertiefende Einblicke in die Funktionsweise moderner Unternehmen, in moderne Management-Konzepte, und in die Grundlagen und Methoden der modernen Konsumforschung und ihre Anwendung auf ausgewählte unternehmensbezogene Fragestellungen. Dabei werden auch folgende Qualifikationen erworben:</p> <p>Befähigung zur eigenständigen kritischen Analyse von unternehmensinternen Problemfeldern sowie geeigneten Lösungskonzepten und Entwicklungsoptionen.</p> <p>Befähigung Markt- und Konsumforschungsstudien eigenständig durchzuführen.</p> <p>Befähigung zur besser fundierten Abschätzung von unternehmerischen Reaktionen auf staatliche Rahmenseetzungen und deren Reformen.</p> <p>Durch diese Kenntnisse und Fähigkeiten erweitern die Studierenden ihr ökonomisches Rüstzeug in einer Weise, die ihnen unabhängig von dem konkreten späteren Berufsfeld sehr nützlich ist. Absolventen, die später im Bereich Industrie und Handel beschäftigt sein werden, verbessern ihre Anschlussfähigkeit in diesen Bereichen erheblich. Bei einer Beschäftigung in Regierungsstellen oder internationalen Organisationen helfen die vertieften Kenntnisse im Bereich Unternehmenshandeln bei der Entwicklung von geeigneten Lösungen für drängende wirtschaftspolitische Fragen.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesungen/Seminare mit insgesamt 4 SWS
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation im o.a. Studiengang
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (90 Minuten.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca.20 S.) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung. Jedes Modul wird mit einer Modulabschlussprüfung abgeschlossen.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

## Fachdidaktik

<b>Name des Moduls</b>	<b>Wirtschaftsdidaktik II: Wirtschaftsberufliche Curriculum- und Unterrichtsforschung (WD II)</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	2 Seminare mit je 2 SWS
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<p>Vertiefende Analyse von wirtschaftsberuflichen Curricula (Curriculumforschung) auf der Grundlage (berufs-)bildungstheoretischer und wirtschaftsdidaktischer Konzepte und Leitideen.</p> <p>Vertiefende wirtschaftsberufliche Curriculum- und Lernfeldentwicklung im Spannungsfeld von bspw. gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen, Erwerbsfeld- und Tätigkeitsanalysen, Qualifikationsanalysen und erziehungswissenschaftlichen Bildungsansprüchen.</p> <p>Vertiefende Auseinandersetzung mit Verfahren der Curriculumevaluation und Qualitätssicherung.</p> <p>Vertiefende Auseinandersetzung mit der wirtschaftsdidaktischen Unterrichtsforschung und -entwicklung.</p> <p>Vertiefende Analyse, Entwicklung, Erprobung und Evaluation von komplexen Lehr-/Lernarrangements im Wirtschaftslehreunterricht unter Berücksichtigung von bspw. Instruktion und Konstruktion, Kompetenzorientierung, Schlüsselqualifikationen, Handlungsorientierung, selbstständigem Lernen, Methoden- und Medienvielfalt, Digitalisierung, Individualisierung, Differenzierung, Inklusion, Nachhaltigkeit.</p>
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Erfolgreicher Abschluss der Bachelor Module „WD I“ und „SPS-1“
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<p>Gesamt: 180 Stunden</p> <p>Präsenzzeit: 60 Stunden (verpflichtende Teilnahme)</p> <p>Selbststudium: 120 Stunden</p>
<b>Studienleistungen</b>	<p>Das Modul besteht aus 2 Seminaren. Die belegten Seminare inkl. Studienleistung müssen thematisch different ausgerichtet sein. In jedem der Seminare ist eine Studienleistung zu erbringen:</p> <p>Referat oder Gestaltung einer Seminarsitzung oder kleiner Forschungsbericht oder Lernaufgaben oder Lerntagebuch oder (E-) Portfolio oder wissenschaftliche Posterpräsentation oder wissenschaftliches Protokoll.</p>
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Erfolgreicher Abschluss der BA-Module „WD I“ und „SPS-1“
<b>Studienleistungen, Modulprüfungsleistungen, Art der Prüfungen</b>	<p>In einem der Seminare ist eine Prüfungsleistung zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur (60min) oder</li> <li>• schriftliche Ausarbeitung eines Referates</li> <li>• wiss. Hausarbeit (43.000 Zeichen +-10%, inkl. Leerzeichen und Fußnoten, ohne Deckblatt und Verzeichnis) oder</li> <li>• mündliche Prüfung (20min) oder</li> <li>• (E-) Portfolio</li> </ul>
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Name des Moduls</b>	<b>Wirtschaftsdidaktik III: Forschungs- und/oder Entwicklungsprojekt zu wirtschaftsdidaktischen Themen- und Gegenstandsfeldern (WD III)</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	Projektseminar (4 SWS)
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Selbstgesteuerte Planung, Durchführung und Evaluation eines wirtschaftsdidaktischen Forschungs- und/oder Entwicklungsprojektes im Team. Bspw.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Empirische Studien zur Lehrerprofessionalisierung</li> <li>• Empirische Studien zu den Bedingungen des Kompetenzerwerbs in (Berufs)Schule bzw. Betrieb</li> <li>• Empirische Studien zu Lehr-/Lernprozessen in (Berufs)Schule bzw. Betrieb</li> <li>• Entwicklung und Erprobung von Lehr-/Lernarrangements und Lernaufgaben bspw. auf Grundlage beruflicher Arbeitsaufgaben und Geschäftsprozesse</li> <li>• Entwicklung und Erprobung von Instrumenten zur Lernprozessanalyse und -diagnose</li> </ul>
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Erfolgreicher Abschluss der Bachelor Module „WD I“ und „SPS-1“
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Gesamt: 270 Stunden Präsenzzeit: 60 Stunden (verpflichtende Teilnahme) Selbststudium und Gruppenarbeit: 210 Stunden
<b>Studienleistungen</b>	Gestaltung einer Seminarsitzung oder Lernaufgaben oder Lerntagebuch oder (E)Portfolio oder wissenschaftliche Posterpräsentation oder wissenschaftliches Protokoll
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Erfolgreicher Abschluss der Bachelor Module „WD I“ und „SPS-1“
<b>Prüfungsleistung</b>	Projektbericht oder wiss. Hausarbeit oder (E)Portfolio oder Projektbericht mit mündlicher Prüfung oder (E)Portfolio mit mündlicher Prüfung oder wissenschaftlicher Vortrag mit mündlicher Prüfung
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	9 Credits

<b>Modultitel</b>	<b>Praxismodul: Schulpraktische Studien (SPS II)</b>
<b>Art des Moduls</b>	<b>Pflicht</b>
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Wirtschaftsdidaktische Unterrichtsplanung, -gestaltung, -analyse und -reflexion unter Berücksichtigung empirischer Erkenntnisse der Unterrichtsforschung. Hierzu werden digitale Lehr-/Lern- und Reflexionsinstrumente (bspw. die Unterrichtsplanung in Anchored-Instruction-Drehbuchform, das E-Portfolio Mahara) eingesetzt.</p> <p>Kompetenzen:          Planen von Lernprozessen, Handeln in Lernprozessen und Reflektieren von Lernprozessen unter Berücksichtigung wirtschaftsdidaktischer Theorien, Modelle und Prinzipien sowie unter Einsatz von digitalen Lehr-/Lern- und Reflexionsinstrumenten.          Berufsspezifische Professions- und Persönlichkeitsentwicklung auf Basis der gewonnen und reflektierten Erkenntnisse und Erfahrungen.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	<p>Regelfall: Ein semesterbegleitendes Praktikum an einer beruflichen Schule und ein universitäres Vorbereitungs- und Auswertungsseminar.</p> <p>Innovationsfall: Zur Erprobung neuer Praxisbezüge können alternative Organisationsformen durchgeführt werden, sofern sie in Umfang und Inhalt den Praxismodulanforderungen entsprechen</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreicher Abschluss der Bachelor Module „WD 1“ und „SPS-1“
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<p>Gesamt: 180 Stunden</p> <p>100 Stunden semesterbegleitendes Praktikum in Verbindung mit den Vorbereitungs- und Auswertungsveranstaltungen (verpflichtende Teilnahme).</p> <p>80 Stunden Selbststudium</p>
<b>Studienleistung</b>	Mitgestaltung der Seminarsitzungen; Unterrichtsplanung, -durchführung und -reflexion bspw. mittels E-Portfolio (Mahara)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Erfolgreicher Abschluss der Bachelor Module „WD I“ und „SPS-1“
<b>Prüfungsleistung</b>	wissenschaftlicher Praktikumsbericht oder wissenschaftlicher Praktikumsbericht und mündliche Prüfung oder wissenschaftlicher Praktikumsbericht unter Einbezug eines E-Portfolios
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

## Kernstudium

<b>Name des Moduls</b>	<b>Modul 6: Lehren, Lernen, Unterrichten (Schwerpunktmodul)</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	Seminar(e) und / oder Projektseminar(e) und / oder Lehrforschungsprojekt(e) mit insgesamt 4 SWS
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Vertiefende Auseinandersetzung: <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Lernstrategien und Lernmethoden für Unterricht und Erziehung analysieren, begründen und bewerten</li> <li>➤ Vermittlungs- und Interaktionsprozesse für pädagogisches Handeln in Unterricht und Schule unter verschiedenen Bedingungen analysieren, darstellen und reflektieren</li> </ul> zu erwerben durch: <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Vertiefende Auseinandersetzung mit ausgewählten Begriffen und theoretischen Konzepten</li> <li>➤ Vertiefende Auseinandersetzung mit Forschungsergebnissen</li> <li>➤ Beschäftigung mit Forschungsmethoden und ihrer Anwendung</li> <li>➤ Vertiefende Reflexion von Handlungssituationen aus dem Berufsfeld</li> <li>➤ Problemorientiertes Lernen (z.B. Leitung einer Lerngruppe oder eines Tutoriums)</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Hauptschule und Realschulen, Lehramt an Gymnasien, Studiengänge der Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	ein- oder zweisemestrig, jährlich, jeweils im WS oder im SS
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Zwischenprüfung für Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Hauptschulen und Realschulen, Lehramt an Gymnasien, Abschluss Bachelor der Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	Seminar(e), Projektseminar(e) und / oder Lehrforschungsprojekt(e)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Pro Veranstaltung mit 2 SWS eine Studienleistung (zwei Studienleistungen bei einsemestrigem Verbundmodul-Angebot mit 4 SWS) und insgesamt eine Modulprüfung Mögliche Studiennachweise: Hausarbeit, Referat, Gestaltung einer Seminarsitzung, kleiner Forschungsbericht, Projektarbeit, Lerntagebuch, Portfolio, wissenschaftliches Protokoll, kombinierter Studiennachweis Modulprüfungsleistung: Mündliche Prüfung (ca. 15Minuten) oder Klausur (60-90 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung (10-15 Seiten)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	8

<b>Name des Moduls</b>	<b>Modul 7: Beobachten, Beraten und Fördern im pädagogischen Feld (Schwerpunktmodul)</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	Seminar(e) und / oder Projektseminar(e) und / oder Lehrforschungsprojekt(e) mit insgesamt 4 SWS
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Vertiefende Auseinandersetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Ergebnisse der Jugend- und Bildungsforschung sowie der Entwicklungspsychologie kennen und ihren Einfluss auf pädagogisches Handeln reflektieren</li> <li>➤ Heterogenität mit diagnostischen Mitteln erfassen und reflektieren</li> <li>➤ Konfliktsituationen und Kommunikationsstörungen in Unterricht und Erziehung analysieren und Bewältigungsstrategien darstellen und bewerten</li> </ul> <p>zu erwerben durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Vertiefende Auseinandersetzung mit ausgewählten Begriffen und theoretischen Konzepten</li> <li>➤ Vertiefende Auseinandersetzung mit Forschungsergebnissen</li> <li>➤ Beschäftigung mit Forschungsmethoden und ihrer Anwendung</li> <li>➤ Vertiefende Reflexion von Handlungssituationen aus dem Berufsfeld</li> <li>➤ Projektarbeit in pädagogischen Handlungsfeldern</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Hauptschule und Realschulen, Lehramt an Gymnasien, Studiengänge der Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	ein- oder zweisemestrig, jährlich, jeweils im WS oder im SS
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Zwischenprüfung für Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Hauptschulen und Realschulen, Lehramt an Gymnasien, Abschluss Bachelor der Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	Seminar(e), Projektseminar(e) und / oder Lehrforschungsprojekt(e)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	<p>Pro Veranstaltung mit 2 SWS eine Studienleistung (zwei Studienleistungen bei einsemestrigem Verbundmodul-Angebot mit 4 SWS) und insgesamt eine Modulprüfung</p> <p>Mögliche Studiennachweise: Hausarbeit, Referat, Gestaltung einer Seminarsitzung, kleiner Forschungsbericht, Projektarbeit, Lerntagebuch, Portfolio, wissenschaftliches Protokoll, kombinierter Studiennachweis</p> <p>Modulprüfungsleistung: Mündliche Prüfung (ca. 15Minuten) oder Klausur (60-90 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung (10-15 Seiten)</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	8

<b>Name des Moduls</b>	<b>Modul 8: Schule und Bildungsinstitutionen mitgestalten und entwickeln (Schwerpunktmodul)</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	Seminar(e) und / oder Projektseminar(e) und / oder Lehrforschungsprojekt(e) mit insgesamt 4 SWS
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Vertiefende Auseinandersetzung: <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Bedingungen, Verfahren und Ziele von Schulentwicklung beschreiben sowie Verfahren der Evaluation und Qualitätssicherung darstellen und einschätzen</li> <li>➤ Schule, Schulsystem und Lehrerberuf in historischen und gesellschaftlichen Zusammenhängen darstellen und reflektieren</li> </ul> zu erwerben durch: <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Vertiefende Auseinandersetzung mit ausgewählten Begriffen und theoretischen Konzepten</li> <li>➤ Vertiefende Auseinandersetzung mit Forschungsergebnissen</li> <li>➤ Beschäftigung mit Forschungsmethoden und ihrer Anwendung</li> <li>➤ Vertiefende Reflexion von Handlungssituationen aus dem Berufsfeld</li> <li>➤ Projektarbeit in Schulentwicklungsprojekten oder Projekten, die zur Veränderung von Bildungsinstitutionen beitragen</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Hauptschule und Realschulen, Lehramt an Gymnasien, Studiengänge der Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	ein- oder zweisemestrig, jährlich, jeweils im WS oder im SS
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Zwischenprüfung für Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Hauptschulen und Realschulen, Lehramt an Gymnasien, Abschluss Bachelor der Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	Seminar(e) Projektseminar(e) und / oder Lehrforschungsprojekt(e)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Pro Veranstaltung mit 2 SWS eine Studienleistung (zwei Studienleistungen bei einsemestrigem Verbundmodul-Angebot mit 4 SWS) und insgesamt eine Modulprüfung Mögliche Studiennachweise: Hausarbeit, Referat, Gestaltung einer Seminarsitzung, kleiner Forschungsbericht, Projektarbeit, Lerntagebuch, Portfolio, wissenschaftliches Protokoll, kombinierter Studiennachweis Modulprüfungsleistung: Mündliche Prüfung (ca. 15Minuten) oder Klausur (60-90 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung (10-15 Seiten)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	8

<b>Name des Moduls</b>	<b>Modul 9: Bildung und Erziehung im gesellschaftlichen Kontext (Schwerpunktmodul)</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	Seminar(e) und / oder Projektseminar(e) und / oder Lehrforschungsprojekt(e) mit insgesamt 4 SWS
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Vertiefende Auseinandersetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Bildungstheorien und ihr Verhältnis zu Gesellschaftstheorien kennen und Erziehungs- und Bildungsstandards danach einschätzen</li> <li>➤ Prozesse und Maßnahmen der Koedukation, interkultureller, nachhaltigkeitsbezogener sowie integrativer Erziehung und Bildung beschreiben und einschätzen</li> <li>➤ Den Einsatz neuer Medien pädagogisch begründen und argumentativ vertreten</li> </ul> <p>zu erwerben durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Vertiefende Auseinandersetzung mit ausgewählten Begriffen und theoretischen Konzepten</li> <li>➤ Vertiefende Auseinandersetzung mit Forschungsergebnissen</li> <li>➤ Beschäftigung mit Forschungsmethoden und ihrer Anwendung</li> <li>➤ Vertiefende Reflexion von Handlungssituationen aus dem Berufsfeld</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Hauptschule und Realschulen, Lehramt an Gymnasien, Studiengänge der Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	ein- oder zweisemestrig, jährlich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Zwischenprüfung für Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Hauptschulen und Realschulen, Lehramt an Gymnasien, Abschluss Bachelor der Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	Seminar(e), Projektseminar(e) und / oder Lehrforschungsprojekt(e)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	<p>Pro Veranstaltung mit 2 SWS eine Studienleistung (zwei Studienleistungen bei einsemestrigem Verbundmodul-Angebot mit 4 SWS) und insgesamt eine Modulprüfung</p> <p>Mögliche Studiennachweise: Hausarbeit, Referat, Gestaltung einer Seminarsitzung, kleiner Forschungsbericht, Projektarbeit, Lerntagebuch, Portfolio, wissenschaftliches Protokoll, kombinierter Studiennachweis</p> <p>Modulprüfungsleistung: Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (60-90 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung (10-15 Seiten)</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	8



Name des Moduls	<b>Modul F: Forschungsmodul</b>
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden befassen sich im Modus des forschenden Handelns exemplarisch mit Fragestellungen aus den Themenbereichen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>o Lernen und Interaktion, Unterricht und Schule z.B. unterrichten, erziehen, innovieren, beurteilen und beraten in inklusiven Lehr-Lernsettings und / oder</li> <li>o Gesellschaftliche Bedingungen von Bildung, Schule und Lehrberuf z.B. in historischen, politisch-kulturellen, transnationalen und aktuellen Zusammenhängen</li> </ul> <p>Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einzelne Forschungszugänge und Methoden (z.B. Quellenrecherche, Datenerhebung und Auswertung) aus dem Spektrum der bildungs- und gesellschaftswissenschaftlichen Forschung zu erkennen und zu benennen/reflektieren</li> <li>• unter Anleitung einer wissenschaftlichen Fragestellung nachzugehen, Daten zu erheben und/oder auszuwerten, Ergebnisse zu formulieren und Schlussfolgerungen zu ziehen</li> <li>• eigenständige Literaturrecherchen zu ausgewählten Fragestellungen der bildungs- und gesellschaftswissenschaftlichen Forschung zu erstellen,</li> <li>• die Bedeutung methodischer Zugänge für die Aufklärung eigener und/oder fremder Praxis zu erkennen</li> <li>• das eigene forschungspraktische Handeln zu reflektieren und</li> <li>• die Bedeutung des forschenden Handelns für die Profession und die Schulpraxis selbständig zu reflektieren.</li> </ul>
Lehrveranstaltungsarten	Lehrforschungsprojekt (4 SWS) oder Forschungsseminar (insgesamt: 2x 2 SWS oder 4 SWS)
Lehr- und Lernmethoden (Organisationsform)	Lehrforschungsprojekt oder Forschungsseminar
Verwendbarkeit des Moduls	L4
Dauer des Angebotes des Moduls	ein- oder zweisemestrig, jedes Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	ein- oder zweisemestrig, jedes Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Praktikumserfahrungen
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Zwischenprüfung für Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Hauptschulen und Realschulen, Lehramt an Gymnasien, Abschluss Bachelor der Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
Studentischer Arbeitsaufwand	240 Stunden; Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Studienleistung	1 Studienleistung, z.B. im Rahmen eines Online-Selbstlernkurses oder in Form eines Referats, Berichts, Lerntagebuchs, Portfolios, ausführlichen Protokolls, einer kleinen Hausarbeit o.ä. abzulegen.
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung (10 bis 15 Seiten)
Anzahl der Credits	8

## Abschlussmodul

<b>Modulname</b>	<b>Masterarbeit</b>
<b>Art des Moduls</b>	<b>Pflichtmodul</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p><b>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</b> Die Studierenden wenden ihre im Studium erworbenen Wissensbestände und Kompetenzen bei der selbstständigen Bearbeitung einer wirtschaftswissenschaftlichen, wirtschaftsdidaktischen, erziehungs- und gesellschaftswissenschaftlichen oder zweifachbezogenen Fragestellung im Rahmen der Masterarbeit an.</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, sich selbstständig vertieft in ein (fach-) wissenschaftliches Thema einzuarbeiten.</li> <li>• sind in der Lage, zum Thema selbstständig deutsche und englischsprachige Literatur zu recherchieren und auszuwerten.</li> <li>• sind in der Lage, eine realistische Zeiteinteilung für ein eigenes Projekt zu entwerfen.</li> <li>• können eine Arbeit nach wissenschaftlichen Kriterien und Maßstäben verfassen.</li> <li>• beachten die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis.</li> <li>• sind in der Lage, sich in theoretische Konzept und/oder empirische Forschungsmethoden einzuarbeiten.</li> <li>• können bei empirischen Arbeiten einschlägige Forschungsmethoden konzeptionalisieren, anwenden und kritisch beurteilen.</li> <li>• können theoretische und/oder empirische Ergebnisse stringent und kritisch-reflektiert darlegen.</li> <li>• begründen eigenständige Erkenntnisse und Gedankengänge zum Forschungsthema.</li> <li>• können einen wissenschaftlichen Vortrag über selbst gewonnene Ergebnisse geeignet strukturieren und halten.</li> <li>• haben gelernt, in einer wissenschaftlichen Diskussion auch mit kritischen Fragen umzugehen und ihre eigenen Resultate zu vertreten.</li> <li>• können ihre Forschungsergebnisse im Fachkontext einordnen.</li> </ul>
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Selbststudium, individuelle Betreuung durch Gutachter, Kolloquium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	570 Stunden Selbststudium
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Vgl. PO § 10 Abs. 1
<b>Prüfungsleistung</b>	Masterarbeit 266.000 Zeichen (+-10%) mit Leerzeichen, ohne Gliederung, ohne Verzeichnisse oder Anhänge, ggf. anderer Umfang nach Absprache mit dem oder der Betreuer:in und Kolloquium mit ca. 30-45 Minuten (vgl. § 10 PO).
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	19 Credits